

2020 – Nr. 3

## Liebes RVW-Mitglied,

Leider gibt es ein paar schlechte News was die Winti-SOLA und den Bodensee Radmarathon betrifft. Corona macht uns wieder einmal einen Strich durch die Rechnung.

Aber... es gibt auch gute News!

Die Serie **Ride the Alps** geht weiter: dieses Jahr neu mit dem Pragelpass und dem Nufenen. Melde dich doch an und nimm noch ein paar RV-ler mit. Wer weiss, vielleicht können wir nächstes Jahr sogar mit unserem Bus dorthin fahren.

Am 10. September war auch schon unsere letzte Abendtour – krass wie schnell es schon wieder dunkel wird. Bezüglich Schlussabend müssen wir uns im Vorstand noch entscheiden, ob wir diesen durchführen werden oder nicht. Hast du eine starke Meinung dazu? Dann schreib uns doch ein Mail oder in den Chat. Wir nehmen Vorschläge gerne entgegen.

Geniessen wir noch den hoffentlich den goldigen «Veloherbst». Ich muss aber ehrlich gestehen: ich freue mich jetzt schon auf den Beginn der neuen Saison, wenn die Tage wieder länger werden

Frohes Saison ausradeln,  
Sportliche Grüsse

Marlene.

Newsletter

[newsletter@rvwwinterthur.ch](mailto:newsletter@rvwwinterthur.ch)



## ROAD BIKE STORE

WINTERTHUR

**FOX**  
zweiradtechnik

Mountainbike, Rennvelo, Citybike, E-Bike, Kindervelo, Zubehör



Ohringerstrasse 111 • 8472 Unterohringen Seuzach • Tel. 052 316 10 55

2020 – Nr. 3

## Ein grosses Dankeschön!

Wir Danken der Etavis für ihr Engagement als Hauptsponsor der RVW:



Ebenso möchten wir uns bei Fox Zweiradtechnik für den grosszügigen Sponsor Beitrag bedanken:



2020 – Nr. 3

## NEWS von der Academy und dem Raceteam

### Crowdfunding – Unser Bus ist da!

Wir haben uns für einen Mercedes Sprinter 314 CDI KB 4325mm L entschieden. Das Leasing dazu wurde bewilligt.

Unten siehst du die Bilder, wie er in etwa aussehen wird. Geliefert wird er noch in diesem Jahr (ca. Mitte November) und wir freuen uns schon sehr drauf

Wir suchen weiterhin einen **BUS-Chef und ein geeigneter Parkplatz an prominenter Stelle**, damit wir mit dem Büssli auch etwas Werbung machen können. Auskunft zum Thema Bus-Chef und Parkplatz können dir Beat oder Dave geben. Melde dich doch direkt bei Ihnen! [verein@rvwinterthur.ch](mailto:verein@rvwinterthur.ch)

Kennst du noch jemand, der sein **Logo auf den Bus** bringen möchte? Wir haben noch Platz und sind um weitere Unterstützung dankbar!



2020 – Nr. 3



Leider wurden die meisten Granfondos abgesagt. Dennoch gibt es ein paar Events im September, die stattfinden.

**Melde dich an einem der Granfondo Events an! Weitere Infos entnimmst du der Homepage oder kontaktiere Marcel Opprecht unter [granfondo@rvwinterthur.ch](mailto:granfondo@rvwinterthur.ch).**

**Hier die Granfondo Events im Überblick:**

27. Sep 2020 Ride the Alps – Prigel

Klöntal

3. Okt 2020 Ride the Alps – Nufenen

Ulrichen/Cioss Prato



2020 – Nr. 3

## Unsere Motivation! 1/4

Ich wollte von einigen unserer Vorstandsmitgliedern wissen, was sie antreibt mitzuwirken, was ihre Vision ist und wie sie sich auf dem Velo entspannen.

Spannende Fragen und noch spannendere Antworten!

### Was motiviert dich beim RV mitzuwirken?

**Marlene:** Patrick, Du bist noch nicht so lange dabei – was ist deine Motivation im RVW mitzuwirken?

**Patrick:** Wir sind einen der traditionsreichsten Veloclubs der Schweiz. Diesen mitzugestalten ist eine spannende Herausforderung.

**Marlene:** Und Du Sandro? Du bist ja auch ein „Neuling“ – wie siehst Du das?

**Sandro:** Genau. Ich möchte neue Impulse einbringen, den Verein vorantreiben und meine Akzente setzen dürfen.

**Marlene:** Sehr schön. Marcel, Du möchtest auch noch was sagen?

**Marcel:** Ja, auf jeden Fall. Ich finde den RV einfach einen coolen Verein. Da mal etwas aktiver mitzutun, um auch zu sehen was dahinter steckt, ist doch spannend. Man kann seine Zeit definitiv blöder verbringen.

### Seit wie lange bist du dabei und was war bis anhin dein Highlight?

**Marlene:** Beat, das kannst du sicher einige Worte mit uns teilen.

**Beat:** Ich bin seit 32 Jahren im Verein und erinnere mich noch an die Teilnahme bei den Frühlingslagern. Das war immer das grösste Highlight zusammen mit der legendären Ferientour und Ferienwoche in den Pyrenäen.

**Marlene:** Dieter, teile doch ein wenig von deiner langjährigen Erfahrung beim Verein.

**Dieter:** Ich bin schon sehr lange Mitglied und seit 2011 im Vorstand als Kassier (besser tönt Finanzchef ;-)). Während meiner Amtszeit trennte sich die Sparte Radball vom Verein, dieser schloss sich mit dem "Radballclub Winterthur," zusammen. Sie erhielten eine "Abgangsentschädigung" von CHF 50'000.- vom RVW. Das ist kein Highlight aber ein Ereignis mit Tragweite für unseren Verein.

**Marlene:** Patrick, du hast sicher einige Highlights mit den Bikern erlebt, oder nicht?

**Patrick:** Absolut! Ein Highlight war sicher der EKS Cup Sieg von Luca meinem Sohn welcher so seine erste Rennsaison beim RV abschliessen durfte. Aber auch das gemeinsame Trainingswochenende mit dem RV RACETEAM war ein tolles Erlebnis. Auch etwas frustrierend zwar wenn man immer als letzter ankommt :D

2020 – Nr. 3

## Unsere Motivation! 2/4

### Wie viel Zeit investierst du im Schnitt pro Monat für den Verein?

**Marlene:** Es handelt sich hier ja um Freiwilligenarbeit. Wie Marcel so schön gesagt hat, kann man seine Zeit auch für dümmere Dinge aufwenden. Dennoch – wie hoch ist die Belastung?

**Beat:** 5-10 Stunden etwas? So genau will ich es auch nicht wissen ;-)

**Marlene:** Dieter, wie viel ist es bei Dir?

**Dieter:** So 10-15 Stunden.

**Marlene:** Und bei Dir, Marcel?

**Marcel:** Es kommen schon ein paar Stunden zusammen. Ist aber sehr unregelmässig. Bei unserem Crowdfunding Projekt war es sicher viel. Momentan, auch wegen all den abgesagten Grandfondo Events, eher wenig. So genau aufgeschrieben habe ich das allerdings noch nicht, aber es ist alles noch im grünen Bereich. Du hast auch noch einiges zu tun mit dem Newsletter, oder?

**Marlene:** Ja, das stimmt. Ist so phaseweise. Wenn der Newsletter ansteht mindestens 4-5 Stunden. Dieses Jahr mit Corona vielleicht etwas weniger. Ich führe natürlich auch noch die Protokolle unserer Sitzungen und an der GV. Das benötigt auch noch Vor- und Nachbearbeitung.

### Was ist deine Vision für den RVW?

**Marlene:** Wie stellt ihr Euch die Zukunft für den RVW vor?

**Marcel:** Der RV organisiert einen Winti-Velo-Tag und halb Winterthur kommt vorbei. Es gibt Bike-Rennen, geführte Ausfahrten für die Rennvelo-Fahrer und sonstiges Rahmenprogramm. Alles von einem zentralen Ort aus damit immer was läuft. Natürlich mit Festwirtschaft. Und schönem Wetter!

**Patrick:** Eine schöne Vision! Meine ist es, dass der RVW das Radfahren in allen Lebenslagen ermöglicht und fördert.

**Marlene:** Und was meint unser Präsident?

**Beat:** Dass der Verein wieder eine Hochburg wird im Radrennsport (Mountainbike und Strassenrennen) wo wir z.B. auch Meistertitel einfahren.

**Sandro:** ...wer weiss...vielleicht bringen wir ja den nächsten Schweizer Profi aus unseren Räten hervor.

### Inwiefern leistet der RVW einen Beitrag für die Gesellschaft?

**Marlene:** Ich denke wir sind uns alle einig, dass wir den Breitensport Radfahren fördern. Wir bieten eine Plattform für Kids, Jugendliche und Erwachsene für ein gemeinsames Interesse: das Velofahren. Es ist ein soziales Gefäss für jung und alt, vereint Sport, Gesundheit und geselliges Beisammensein.

2020 – Nr. 3

## Unsere Motivation! 3/4

### Wie und wo entspannst du dich auf dem Velo?

**Marlene:** Jetzt nimmt es mich wirklich wunder wie und wo ihr euch auf dem Velo am wohlsten fühlt!

**Patrick:** Ich nutzte das Velo seit ein paar Jahren für den Arbeitsweg. Diese Stunden bei Wind und Wetter helfen mir meine Arbeit hinter mir zu lassen oder mich mental auf den Arbeitsalltag vorzubereiten. Auch mag ich dieses meditative Grundgefühl welches bei langen Rides in den Abendstunden einsetzen kann. Dass surren der Räder als einziges Geräusch, die Truppe wortlos harmoniert, es rollt wie von alleine und man merkt wie man sich gegenseitig Energie gibt.

**Dieter:** Mir geht es ähnlich wie dir Patrick. Beim Radfahren kann ich den Kopf lüften und physische Verspannungen lösen. Mit nun 71 Jahren mache ich selten Ausfahrten über 100 km, und da ich in Zürich-Witikon wohne, (bis zum Abfahrtstreffpunkt des RV sind es 25km) bin ich mit dem Rennrad oft allein unterwegs, da auch mein unmittelbarer Begleiter aus der Nachbarschaft leider tragisch verunfallt ist. Mit dem Bike mache ich oft auch Ausflüge zusammen mit meiner Lebenspartnerin.

**Marcel:** Für mich ist es das Schönste, wenn ich zwei Stunden im eigenen Tempo, mal gemütlich, mal schneller, rund um Winti fahren kann. Einfach zur Türe raus und gut ist.

**Beat:** Ja, die Natur tut gut! Nicht entspannt es, wenn ich auf das Rennvelo oder Mountainbike durch Wald und Wiesen fahre.

**Marlene:** Da schliesse ich nicht an: Rauf aufs Velo und raus in die Natur! In Winti sind wir sowieso in einer privilegierten Lage.

**Sandro:** bei mir muss es mit dem Velo einfach abwärts gehen – dann bin ich entspannt

### Was du den Mitgliedern noch sagen möchtest:

**Marlene:** Das Leben ist wie Fahrrad fahren – um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben. Albert Einstein.

**Beat:** Der Verein ist nur Lebendig wenn die Mitglieder sich auch einbringen und ihre Ideen umsetzen.

**Marcel:** Schön, dass Du dabei bist und bis hierhin gelesen hast

**Sandro:** Bringt eure Bekannten und Freunde zum Rennradfahren!

**Dieter:** Jeder Mensch ist ein Individuum, ist einmalig, respektiert einander, egal was er eventuell für Macken hat.

**Patrick:** Frei nach Eddy Merckx : Es spielt keine Rolle wieviel, wie lange oder wie schnell man fährt. Hauptsache man fährt.



2020 – Nr. 3

## Unsere Motivation! 4/4

Ich bedanke mich bei Beat, Patrick, Dieter, Marcel und Sandro für das Interview und hoffe, dass es Euch Mitgliedern Spass gemacht hat beim Lesen.





2020 – Nr. 3

## RVW goes Ultra! 1/3

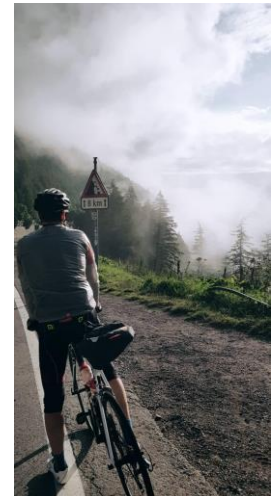
### 400km Tour von Genf nach Winterthur über den Mont Blanc

Von Sandro

Während einer der schönen Abendausfahrten erzählt Sandro von einer längeren Fahrt, welche er dieses Jahr noch machen will. Neugierig hört Marcel zu und meint er würde eine solche Herausforderung auch gerne machen. In den nächsten Tagen planen die beiden diverse Routenmöglichkeiten und Abfahrtszeiten, um das Ziel von 400km zu erreichen. Nach einigem hin und her ist Genf als Abfahrtsort und Winterthur als Ziel definiert.

Am 17. Juli ist es dann soweit. Marcel und Sandro treffen sich in Winterthur um 21:00 Uhr, um den letzten Zug nach Genf zu nehmen. Die Lenker- und Satteltaschen sind gepackt und das Licht hat vollen Akku. Im Zug wird noch versucht ein wenig Schlaf zu finden, bevor es dann um knapp vor 02:00 Uhr in Genf losgeht. Noch etwas ungewiss, was vor ihnen liegt, starten sie Richtung Annemasse bzw. der Französischen Grenze. Etwas ungewohnt, bei kompletter Dunkelheit und in gänzlich unbekanntem Gebieten zu fahren, wird sich entsprechend eingefahren und ran getastet. Der optimale Rhythmus wird somit schnell gefunden.

Die ersten 50 Kilometer sind schnell zurück gelegt. Man hat sich an die Dunkelheit gewöhnt, kann aber gleichzeitig die komplett leeren Strassen genießen. Es geht mehrheitlich leicht steigend über Bonneville Richtung Passy, wo auch die Tour de France bereits durchgefahren ist. Ab Passy fängt die Strasse stetig an zu steigen; von rund 500 auf über 1'100 m.ü.M. Nach 4 Stunden Fahrt und 85km wird mit dem ersten Sonnenschein Chamonix-Mont-Blanc erreicht. Beeindruckt von der speziellen Stimmung im Morgengrauen wird kurz ausgeruht und die Landschaft genossen sowie einige Beweisfotos geschossen.



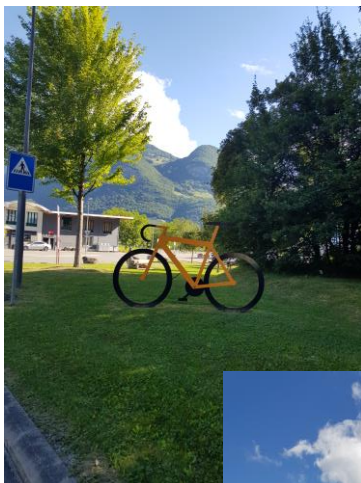
2020 – Nr. 3

## RVW goes Ultra! 2/3

### 400km Tour von Genf nach Winterthur über den Mont Blanc

Von Sandro

Weiter geht's in Richtung Schweizer Grenze auf 1'400 Meter hoch, runter und wieder auf über 1'500 Meter hoch zum Col de la Forclaz. Mit 6 Stunden Fahrt in den Beinen freuen sich Marcel und Sandro auf die entspannende Abfahrt nach Martigny. Pünktlich um 8 Uhr gibt's dort dann auch die erste Zwischenverpflegung mit Kaffi und Gipfeli. Die Kleidung wird dem wärmer werdenden Wetter angepasst. Die nächsten 30 Kilometer wird entspannt der Rhone entlang, vorbei an Bex mit dem einzigartigen Salzbergwerk in der Schweiz, bis nach Aigle gerollt. Bereits sind über 160 Kilometer geschafft, aber die grösste Herausforderung der Tour steht noch an: Col des Mosses mit rund 1000 Höhenmeter.



Wirklich geniessen können Marcel und Sandro den Anstieg durch die vielen Baustellen und den starken Verkehr kaum. Auf dem Pass angekommen macht sich die Müdigkeit wegen des fehlenden Schlafs bemerkbar. Sandro greift im Kiosk bereits zum ersten Redbull, um etwas Kraft zu tanken. Nach kurzer Pause geht's weiter über Saanen nach Zweisimmen. In Zweisimmen angekommen ist es bereits nach 13:00 Uhr und bei Marcel kommen die ersten Zweifel auf, ob die beiden vor Mitternacht überhaupt noch nach Winterthur zurückkommen, schliesslich sind erst 215 km geschafft nach 12 Fahrtstunden, was auch den häufigen WC- und Trink-Pausen zu verschulden sind. Die beiden sitzen in das erst beste Restaurant, welches nicht sehr einladend aussieht, aber etwas Nahrhaftes (Pommes und Pizza) zu essen überwiegt. Die beiden machen sich während dem Essen Gedanken wie und ob das Vorhaben noch zu schaffen ist. Es wird entschieden, dass wenn Luzern vor 20 Uhr erreicht wird, noch zu Ende gefahren wird. Noch kurz einen kleinen Dessert für Sandro und die beiden sitzen gestärkt wieder aufs Velo.

2020 – Nr. 3

## RVW goes Ultra! 3/3

### 400km Tour von Genf nach Winterthur über den Mont Blanc

Von Sandro

Marcel wieder top motiviert gibt das Tempo für die nächsten 50 Kilometer bis nach Thun an. Der nun einsetzende Gegenwind, welcher leider bis nach Winterthur anhält, kostet Energie. Immerhin bereits 260 Kilometer sind zurückgelegt. Ein Redbull für Sandro später, geht es in den Anstieg zum Schallenberg Pass, der letzte grosse Hügel auf der Reise. Der 500 Meter grosse Anstieg fordert Marcel und Sandro nochmals. Oben angekommen wird die Aussicht genossen und auf die Uhr geschaut: 16:30. Passt denken sich die beiden, fahren rein ins Entlebuch und freuen sich über den fast konstant negativen Gradient.

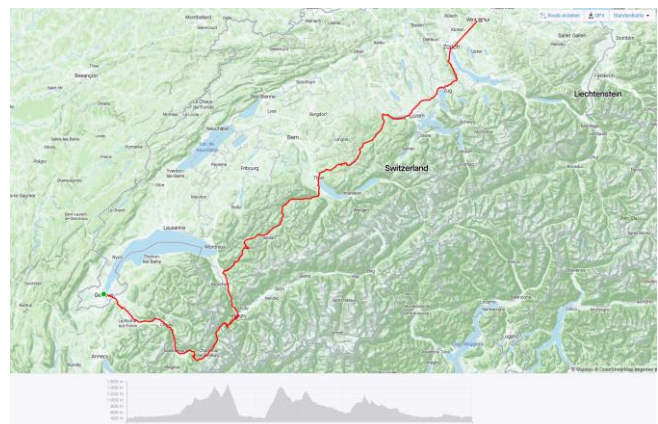
wird das Tempo nochmals erhöht und nur durch eine nächtliche Umleitung in Adliswil gestört. Beim Bahnhof Stadelhofen um 22:30 und 390 Kilometer auf dem Tacho wird der Zug nach Winterthur genommen. Dort angekommen werden noch die restlichen 10 Kilometer auf kleinem Umweg zum nächsten McDonald's gefahren; die 400er Marke ist durchbrochen und das noch vor Mitternacht. Nachdem wieder einige Kalorien zugeführt wurden, begeben sich die beiden auf direktem Weg ins Bett.



Einige Fakten zur Tour:

- Distanz: 400.69 Kilometer
- Höhe : 5'129 Meter
- Fahrzeit: 16:59:30
- Verstrichene Zeit: 22:18:25
- Zeit ohne Schlaf: >40h
- Getrunkene Redbulls von Sandro: mind. 5

Die nächsten 50 Kilometer nach Wolhusen sind schnell zurück gelegt. Bidons nochmals auffüllen und weiter. Emmen wird noch vor der selbstgesetzten Deadline von 20:00 erreicht und somit wird weitergefahren. Beide sind motiviert um die 400km zu erreichen. Weiter über Cham, Baar nach Sihlbrugg wo nun die Lampen bereits wieder montiert werden. Durch den Sihlwald





2020 – Nr. 3

## NEWS vom Pensioniertenfahren 1/3

Nach einem zehnwöchigen Unterbruch konnten anfangs Juni unsere gemeinsamen Touren gestartet werden. Nebst den Halbtagestouren auch zwei Tagestouren. Ziel der Tour ins Toggenburg war Tufertswil. Die Route führte über Fischingen-Mosnang -durchs Neckertal zum Aufstieg zur Höhe Nassen und erreichten nach einer aussichtsreichen Panoramafahrt unser Tagesziel.



2020 – Nr. 3

## NEWS vom Pensioniertenfahren 2/3

### Tagestour Pensionierte: Radrennbahn Jestetten

Immer wieder hört man von Ehemaligen Rennfahrern von abenteuerlichen Rennen auf dem Oval ennet der Grenze. Auf der Spurensuche nach diesem Ort wurden wir fündig, abgelegen ausserhalb Jestetten. Viel kamen man nicht zu sehen: Beton teils überwachsen, man sieht aber, dass daran gearbeitet wird die Bahn zu reinigen. Flavio Gaspari hat in den Annalen nachgesucht und uns allerlei Wissenswertes aus den glorreichen Zeiten vermittelt. Foto mit Hintergrund Teil der Rennbahn. Weitere Infos: Google Rennbahn Jestetten.

Nach der Rennbahnbesichtigung Halt beim Kraftwerk Zweidlen





2020 – Nr. 3

## NEWS vom Pensioniertenfahren 3/3

### Pensioniertentour ins «Paradiesli» im Steinenbachtal

Es gehört zur Tradition, dass wir im heissen Sommer im kühlen Wald einen Halt machen. Babs und Turi Manz laden jeweils zu einem gemütlichen Verweilen in ihrem Paradiesli in der dortigen Waldlichtung ein. Kaffee und Kuchen stehen bereit, wir geniessen diesen Aufenthalt und danken Gastgebern, dieses Jahr anlässlich des 70. Geburtstag der Beiden.





2020 – Nr. 3


## Occasion Corner


Du möchtest dein Rad verkaufen oder du suchst Occasion Zubehöre?  
Das kannst du hier platzieren! Schicke ein Email mit den nötigen Informationen  
an [newsletter@rvwwinterthur.ch](mailto:newsletter@rvwwinterthur.ch)

Verkaufe:

2x RV-Trikot Bronze in Grösse L, Preis je 30 Franken.

*Melde Dich bei Tobi Sigrist*

<p><b>Regionalagentur Winterthur</b> Peter Imboden 8482 Sennhof / Winterthur Mobile: 079 671 84 74 E-Mail: <a href="mailto:p.imboden@k-a-b.ch">p.imboden@k-a-b.ch</a></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ GLORIA-Feuerlöscher</li><li>▪ Brandschutzdecken</li><li>▪ Rauchmelder</li><li>▪ Nasslöschposten</li><li>▪ Beschilderung</li></ul>	<p>Ihr regionaler Ansprechpartner für Beratung, Verkauf und Wartungen:</p>	
---	---	--	--

..... 

[p.imboden@k-a-b.ch](mailto:p.imboden@k-a-b.ch)

<p><b>Metzgerei Steiner</b> Elsauerstrasse 20, 8352 Elsau 052 366 00 88</p>		
---	---	--

[www.metzg-steiner.ch](http://www.metzg-steiner.ch)      [info@metzg-steiner.ch](mailto:info@metzg-steiner.ch)